







# A m e n d & S c h u l z e, Leipzig.

Bazar für Herren.  
Specialität: Anfertigung von Herrenhemden.

## Die Leinenweberei

J. G. Rätze, Cunewalde

(Sachs. Oberlausitz),  
empfiehlt ihre Fabrikate in Handgespinnstleinen, Tisch-  
zeugen, Bettzeugen, Handtüchern, Taschentüchern,  
bunten Kleiderleinen, Schürzen etc. in den verschiedensten  
Breiten und Qualitäten für  
Ausstattungen und Hausbedarf  
zu sehr billigen Preisen.  
Verkauf ein groß und ein detailliert.

**Niederlage in Leipzig:**

Katharinenstrasse 3  
(nahe am Markt).



## N. Steinberg,

Schützenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

**Schwarze Cachemire** für Gentlemanen in exzellenter Qualität,  
**Kleiderstoffe** in großer Auswahl, Meter von 50-60 bis 3-4-50-4,  
**Atlas, Sammete, Seide, Moiré** u. s. w., Meter  
**Engl. Tüll-Gardinen**, im vollständig zu röhnen unter  
Johannes, Corsets, eigene Fabrik, von 1-4-50-60 bis 12-14.  
**Rester** sind noch in großer Auswahl von 1 bis 15 Meter verträglich.  
**Shirtings, Hemdentuche, Négligé-**  
Stoffe in großer Auswahl.

**Ausverkauf von Porzellan- und Glaswaren.**  
Heinr. Schröder, Peterssteinweg 50, gegenüber.

Wegen gänzlicher Nämung  
meines Ladens verlässt eine  
reiche Auswahl besserer Por-  
zellan-, Speise-, Kaffe-  
und Waschservice in be-  
deutend ermäßigten Preisen.



Zugleich empfiehlt die **neuesten Pariser Tournüren, sowie Eiderdaunenröcke** von Seide und Zanella, eigenes Fabrikat.  
Desgleichen eine Partie zurückgesetzter Corsets zu sehr billigen Preisen.

## Gebrannte Kaffees,

zum Preis von 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pf. per Pf.

## Rohe Kaffees

halte in allen reinschmeckenden Sorten auf Lager von 80 bis 170 Pf. per Pf.

## Zucker,

ganz von 50 bis 60 Pf. per Pf.; gem. von 40 bis 58 Pf. per Pf.  
(bei Entnahme von 5 Pf. an Preisermäßigung)

## Bernhard Wagner,

Zähnen- und Zuckerkuchen-Fab.

Kaffee, gebrannt, à Pf. 100 Pf. rein und frisch im Gefäß.

im Schmalz.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage: „Malt Extract und Caramellen von L. H. Pletsch & Co. in Dresden“ betreffend.

## Behrens & Co.,

Markt 16, Café National.

Fortsetzung des

## Inventur-Ausverkaufs.

Sämtliche bei der Inventur zurückgesetzte  
Waaren werden zu außerordentlich billigen  
Preisen geräumt.

## Perlmutterknöpfe.

Die Fabrik  
**Zweig, Frankfurter & Co.**

in Graslitz (Böhmen)

erreichte ab Maijahr 1882 ein Deutsches Dépot zu Schönebeck in Sachsen,  
wo deren Fabrikate, die billiger als die Wörter und französischen sind, vergeltzt zu beziehen sind.  
Correspondenzen sind an die Fabrik in Graslitz

in Böhmen zu adressieren.

Die Tapeten-Fabrik von  
**Conrad & Consmüller**

hält Ausverkauf zurückgesetzter Tapeten, letzter Saison,  
in bedeutend ermäßigten Preisen

Leipzig, Petersstrasse 24, 1. Etage.

## Engros- und Détail-Verkauf

Juwelen, Gold- und Silberwaren, Gorullen, Granaten,  
Mosaiken, Caméen, italien. Silber Filigran,  
Neuheiten in echten Bijouterien etc.

14 far. goldene Ringe mit echtem Diamant von 15, 20, 30-100 Mark,  
dassel. mit einem Brillanten von 30-600 Mark.

14 far. goldene Ohringe (Deutsch) mit echten Diamant, das Paar von 20, 30,  
40-200 Mark,

dassel. mit einem Brillanten, das Paar von 40, 50-1000 Mark.

Silberne Produkte in billigen Auspreisen, ganz Überausstattungen, Brautschmuck,

goldene und silberne Ketten, Gorullen, Medaillons, Armreifen,

Kronen, Anhänger u. c. Werk für Reparaturen.

Brillanten, farbige Edelsteine, alte Gold u. Silber weichen in Zahlung genommen.

**L. Holtbuer** Hainstraße 83, nahe am Markt.

Handelskette bequemstende Rohrstühle

Nach beendigter Inventur  
findet eine Auktion  
Costumes, Winter- u. Sommer-Paletots,  
Regenmäntel, Morgenröcke, Jupons

zu Inventur-Zwecken in Rosental groß.

**Linze & Grasshoff,**

Petersstrasse 15.

Grimm.  
Strasse 5,  
1. Etage.



**Magazin**  
kunstgewerblicher  
Artikel.

## Specialität:

Decorations für altdutsche  
Zimmer.  
Kronleuchter für Gas und Kerzen,  
Kunstgewerbe, Schmiedearbeiten,  
Eisenburger  
Kunstglaswaren,  
Schilder, Hellebarden, Dolche etc.



**L. Zehl & Co.**  
Reisnig.  
Garantie  
für gute Arbeit.  
Abgabe  
von 6 Stücken ab.

**Adolph Loeser**  
Leipzig,  
Markt 17.  
Annahme von  
Bestellungen.

**Cotillon-Gegenstände,**  
das Beste dieser Saison, also: Decken, Louren, Alttapeten, Knall-Brauband mit  
neuen schönen Überverzierung, Kopftedchen, Schuhköpfe, Plaundernde, Spiel-  
sachen u. c. empf. zu bestens billigen Originalpreisen. — Illustrirte Verrocourante  
gratuit u. frank. — F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

**K. & Th. Möller,**

Maschinenfabrik, Kesselschmiederei und  
Eisengusserei, Kupferhammer bei  
Brücke in Westfalen, liefern: Stahl-  
nire und Locomobi-Dampfkessel aller  
soliden Constructionen, Gasometer,  
Schmiedearbeiten aller Art, schmiedeeiserner  
Roststahl (System Belgair), Wasser-  
reinigungsanlagen, ebenso mechan.  
selbstthätig, unter Garantie des Erfolges empfohlen, insbesondere



**Galloway-Dampfkessel,**  
größtmögliche Sicherheit der Construction, höchster Heizeffekt bei geringstem  
Wasserstand.

## Zwickauer Stein- und Böhmishe Braunkohlen

empfiehlt und offeriert zu Sommer-Preisen frei Hand, feuer-

### Briquettes

ab Schuppen pro Centner mit 55 Pf. pro 100 Stück mit 45 Pf.

frei Hand pro Centner mit 65 Pf. pro 100 Stück mit 55 Pf.

von 20 Centner resp. 2000 Stück an Preisermäßigung.

Grande-Coate, ff. Dual, pro Hectoliter 110 Pf. | frei

Handischer Braunkohle pro Centner 42 Pf. | Haus.

**Paul Schoch,**

Württembergische, am Thüringer Bahnhof.

Deutsches  
Reichs-Patent.

Primitiv

Frankfurt a. M.

Patent-  
Anstellung.

Deutsches  
Reichs-Patent.

Primitiv

Philadelphia

Welt-  
Ausstellung.

**Neuestes**  
in der Tabaks-Industrie,  
Eigene Erfindung,  
überaus praktisch für jeden Raucher.

### Cigarettes Souveraines

eine Papier.

Eine kleine Zigarette ohne Mundstück mit echtem Tabakblatt, an Reinhalt  
und Aroma den edelsten Importen gut Zeige gehabt, höchste Qualität, pro Pf.  
40-60 in Kartons à 25 Stück.

### Salon-Cigaretten

eine Papier

mit echtem Tabakblatt mit und ohne Mundstück in 5. Tüpfel- und Dosen-  
Qualität à 40, 45, 50, 60 Pf pro Pf.

Verrüthig in den meisten guten Cigaretten-Geschäften in Leipzig.

### Louis Grosskopf,

Tabakdistribut.

Deutschland

**Nordhäuser Kornbranntwein**  
überaus praktisch für jeden Trinker.

**Bernhard Wagner,**

Zähnen- und Zuckerkuchen-Fab.









**Chocoladen  
und Cacao's**  
der Kgl. Sächs. Kgl. Preuss. L.  
Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.  
**Gebr. Stollwerck**  
in Cöln.  
21 Hof-Diplome,  
21 goldene, silberne und  
bronzenne Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der  
Rohprodukte. Vollendet  
mechanische Einrichtungen.  
Garantiert reine Qualität bei  
mässigen Preisen.

Firmenschilder kennzeichnen  
die Conditoreien, Colonial-, Do-  
licates- u. Droguen-Geschäfte  
sowie Apotheken, welche  
Stollwerck'sche Fabrikate  
führen.

**Feinste Brabanter  
Sardellen,**  
vorsätzlich im Gefümed.  
a. Stück 2 M. 40,- d. empfiehlt  
**Bernhard Wagner,**  
Schälen- und Quetschen-Großde.

**Verkäufe.**

**Ed.-Bauplat-Berkauf,**  
72 Ellen front Eisenstraße,  
33 - - Zoppenstraße,  
durch den Verkäufer Eisenstraße 22.

**Bauplatz,** schön gelegen und geschmückt,  
in südlicher Nähe der Steinstraße, zwischen  
den Bahnhöfen, Baudirektion und Rathaus,  
zu hören zu verkaufen.

Offeret unter M. G. 500 in die Expedi-  
tion dieses Blattes erbeten.

Ein größeres Bauplat in der Westvorstadt  
in unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres Eisenstraße 22, im Hof.

**In Reudnitz,**  
nahe am Marienplatz,  
und mehrere Baulände mit beliebiger  
Fronte u. ca. 40 Meter Tiefe unter  
anständige Bedingungen, ohne Zwischen-  
händler, zu verkaufen. Aut. erbeten  
ab C. S. 12 an die Expedition d. Bl.

**Bau-Areal**

vor Anlage von Fabriken, Märkte, Wohn-  
häusern &c. das billig zu kaufen.

**Achim Dreggan,** Gutslich-Polyg.  
zu verkaufen ca. 6500 Ellen Garten-  
Anlage, auch als Baugrund, 1. Etage, öffn.  
von Leipzig geladen. Offeret werden unter  
W. W. 982 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Im Garten in Lindenau, an der Bielefelder  
gelegen, 30 Ellen Front und 30 Ellen  
Tiefe, mit nur wenig Anzahlung für 6500,- A  
zu verkaufen. Offeret unter C. V. II. 6500 in  
der Exped. d. Bl. erbeten.

In Böhmen, in böhmischer Gegend,  
ist eine

**Fabriks-Colonie**

verbaut und eine Glash-  
fabrik, Glasdruckerei, Kunst-  
mühle u. Baudirektion, mit bedeutender  
Wasserleitung, Baumarkt u. Gewässer,

zu übernehmen. Industrieunternehmungen,  
wie z. B. Baudirektionserzeugnisse u. Baudirektion  
holz, auch zu Holzholz-Papier, Fabrikation  
Bierbrauerei, Eingang genannte Industrie-  
betrieben Betriebe, wegen romantischem Natur-  
gebaude, Arbeitsverhältnisse u. eine Villa im  
neuen Dorfkern.

**Baukunst u. Vogler, Prog.**

**Ziegelei-Verkauf.**

Bei Chemnitz ist eine feststehend eingerichtete  
Ziegelei mit Hoffmann'schen Ziegeln und  
Ziegeln, über 3 Millionen Ziegel zu erzeugen,  
falls zu verkaufen. Offeret unter V. 30  
vollständig Chemnitz.

**Gutsverkauf.**

Ein in der Nähe Leipzig gelegenes Gute-  
nur mit 60 Hektar, bestehend aus Wohn- und  
Gehöft, aber nur erbauend und lädt ge-  
logen. Einzelnes Inventar vor alle land-  
wirtschaftlichen Wäschereien vorhanden, keine  
sehr hohe in guten Stande. Preis 36,000  
Thaler. Offeret unter H. II. 82 durch die  
Firma dieses Blattes.

**Gelegenheitsbau.**

Ein schöner Gehöft, Befestigt, 25,000 Thale-  
r. Büro, vorsätzlich für Kaufleute bestimmt, in  
fertig zu verkaufen. Offeret unter F. I.  
"Invalide".

## Fabriksrealitäts-Verkauf.

In Gablonz a. N. Stadtteil Brand, in die an der Neidenberg-  
Zahnwalder Straße gelegen, im Monat Februar v. J. zum grössten  
Teil durch einen verkaute

## Fabriksrealität Nr. 480

Januar zugehörigen Grund pr. 404 □ 2. Jahr verhältniswürdig aus freier  
Hand zu verkaufen.

Bei bereitstehend befindet sich eine ca. 9 Hektarfläche repräsentative Wasser-  
feste, ein ganz neues Wasserkraft, jedoch nicht dem benötigten Betriebs-  
mauerwerk eine bedeutende Quantität von Baumaterial, ein wasserhaltiges  
Waldstück und Schlossberg mit Domptofanum, dann eine ganz gute 12 Hektar-  
fläche Baumwollföhre mit einem wasserhaltigen Cornwall-Schloss.

Bei dem Wiederaufbau dieser Fabriksrealität stehen Höhe und Kostenverhältnisse  
auf Berücksichtigung, nach welchen die 4 große für die neuen Maschinen soll  
kommen geplante Fabrikfläche, eine große kleine Wohnung, Johnson's Tafel-  
und Waschmaschine vorhanden soll. Nach den neuesten Erörterungen der Neidenberg-  
Zahnwalder Eisenbahn wird in unmittelbarer Nähe dieser Fabrik die neue  
Stadtteil Brand eine Poststelle errichtet werden. Nähere Auskünfte ertheilt  
für die Einwohner des Kreises des Klosteres Herren Dr. Kretz in Gablonz a. N.  
Gablonz a. N., den 25. Januar 1882.

## Capitalanlage: Innere Westvorstadt,

schöne Wohnlage, solides Haus u. Gartenanlage, ca. 3500 Ellen Bodenfläche,  
mit ca. 10,000,- A. Gründung, über 6% rentabel, Befestigt, halber unter günstigen  
Zahlungsbedingungen zu verkauf. Aut. ab M. II. 1915 Expedition d. Bl. erbeten.

## Villa Harkort

in Neuschoenfeld-Versilia,  
an der Treidell-Bahn u. nach Bredenbach,  
20 Min. vom Centrum der Stadt gelegen, in  
zu verkaufen oder zu verkaufen. Tafel-  
fläche 2-4 vorzüglich etwas, Kostenlos.

Wir sind bereit, ein herrschaftliches  
Villengrundstück

in Chemnitz mit großem Garten, großen  
einfacheren Gärten verhältnis zu ver-  
kaufen.

Nähere Auskünfte nach an Schlosshause auf  
unserem Namen erstehen.

Leipziger Immobilienagentur.

## Landhaus.

Die höchstgelegene kleine Villa bei  
Chemnitz mit großem Garten verhältnis  
und solider Bepflanzung. Höhens. durch  
E. Höchel, Birkenau, Überholz.

**Billa in Eisenach,**

schöne Ansicht auf die Wartburg, Parterre,  
2. Stock, 14 Zimmer, 2 Küchen, Badezimm.,  
Küchen, Bad, Waschsalon, Stell-  
gelegenheit, Gärten, zu verkaufen.

Werke ab J. B. 1910 d. Rudolf  
Mosse, Berlin S. W.

Eine sehr gut gehende Bäckerei in  
Leipzig mit 1000 Thale, sehr gut  
vertrieben, mit 1000 Thale, sehr gut  
vertrieben, sehr gut gehende Bäckerei, sehr  
gut gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäckerei, sehr gut gehende Bäckerei.

Eine sehr gut gehende Bäckerei, sehr gut  
gehende Bäck

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonntag den 5. Februar 1882.

76. Jahrgang.

Nº 36.

## Altes Gold und Silber

Gesucht Herrn. Richter, Ritterstraße 6.  
Södentalisch 30 Kassen u. Mitterguts-Halter, nur höchste Qualität, von einem Händler v. F. Gasse gesucht.

Offerten unter A. A. 100 Expedition dieses Blattes.

## Zaires Bier

Gesucht. Gel. Offerten unter S. 3 in der Exp. d. Bl.

Cigarras in großen und kleinen Kosten werden gegen Gold billig zu kaufen gesucht.

Off. unter A. A. 100 Expedition dieses Blattes.

## Bitte

Was schlägt in bestehen? Den geschickten Vertriebsherrn in Leipzig und Umgebung mir gut. Nachst. wird nur ich die höchsten Preise für netzige Kleidungsstücke zahle, und zwar für alle Winterüberzüge von 6—15 Mark. Dragee von 6—15 Mark. Kosten von 3—6 Mark. Samm. besonders hohe Sicherungen für Kaufleute und Handelsleute. Für Militär- und Freiwilligen zahl ich den all-höchsten Preis und Niemand kann nach meinem Gebot laufen!

Da im drei grosse Sicherungen noch Rücken, Seiten und Wetzrechen habe, bitte mir die Sicherung durch Karte oder mündlich wissen zu lassen, um die Sicher abholen zu können.

## Samuel Schmerel,

Ritterstraße 40, 3. Et. Muka.

## Waarenposten

aber Waaren werden in kleinen und größeren

Stücken, auch ganze Paar gegen lebenslange Kosten gesucht.

H. Gattel, Brühl 13.

## Bitte um Beauftragung.

Aug. Laudel aus Annaberg

sucht acht. Herrenkleider zu jedem Preis.

Kauf. 1. Hause Colombe 2. D. P.

## Gef. Hettner - H. Dannen-Garderobe

Uniformen, Hosen, ganze Garderobe kostet je

hoch. Preis u. Kosten soll nicht überschreiten.

H. H. Haus, Heinrich Geiger, Büchsenstr. 26, H. J.

## Alte Herrenkleider

oder Art kostet in der höchsten Preis. 1. kommt

a. Kauf. im Haus zur Brühl 12, Lippmann.

## Gebr. Herrenkleider

Damen u. Kinderkleid. Stoff, sowie Gold, Silber, Perlenkette sowie jedweder Preis.

E. Reinhards, Reichsstr. 3, III.

## Muebles

sucht Preis Platz. G. E. Gasse.

Bei 1. Geb. 2. geb. Kleider. Colombe 16, I.

Wiederholte Zopha, Möbel oder Art

hau. C. Otto, Readys, Leipziger Str. 10.

## Ein Documentenkasten,

nicht unter 30-40 Tausend wird zu kosten

gesucht. Offerten mit Preis sub S. 2, J. 125.

"Invalidendank", Kleiderstr. 1, I.

abholen.

## Eine neue 25pfdrige

Dampfmaschine

mit durch die Regulatoren verschalteter

Expansionskurve.

## gesucht:

Offerten mit kluger höchster Ausführung

und Größe sub X. 9000, an die Kenner-

Exp. von Rudolf Mosse, Berlin, erbeten.

Abholtertel in London gesucht. Offert.

1. Geb. 2. geb. Cigarettenfabrik.

## Ein kleines Pferd,

Tonpferd, schwer Empfänger, wird zu

kaufen gesucht. Offerten sub W. R. 671

"Invalidendank", Leipzig, erbeten.

165.000 M.

ein 1. Hand im Dorfhaus in

Werke. sub 300.000 gr. Ab. 2. II 2. vollst.

18.000. A werden gegen höchste Preise

an einem älteren Leipziger Grundstück

zu 5% beladen zu leben gesucht. Off.

sub W. V. 656 im "Invalidendank",

Leipzig, übergelegen.

18.200. A werden sofort 1500—2000

gegen gehobene Sicherstellung zu 5% Preis.

Offerten unter G. H. 222, in der Expedi-

tion dieses Blattes niedergesetzt.

## Für Capitalisten.

Auf Sonderhandelsbasis in der Frankfurter,

Emilie, Moritz, Barthol., Fleischhauer,

Schäfer- und Seidenwaren haben mit an-

gewandt, wohindest überwiegend zwischen

14.000, 12.000 A. der Bl. 10.000 und

30.000 A. gegen 5% Kosten zu erzielen

und höhere um gehoben Kosten.

Veweg & Co., Komitee 3, I.

Auf mein wichtiges Wohnhaus in guter

lage, im Werke von 50.000 A. habe per

1. April ca. 15.000 A. unter 10.000 A.

gehobene Offerten unter R. S. am die Ge-

richtsation dieses Blattes erbeten.

1200 M.

werden gegen gute Sicherheit zu entsprechen-

den bis zum 1. Juni zu leisten gesucht.

Ab. sub W. K. 222 d. Bl. Ambu-

rienzstr. 18 erbeten.

9000. A werden auf 1. Hypothek zu 4%

Preis. Offerten sofort zu erzielen gesucht.

Gel. Offerten unter Off. A. B. M.

nimmt die Expedition dieses Blattes empor.

## Für Maurermeister.

Welcher Maurermeister oder Baumeister

lebt einem Dampf-Heizapparate bis 1. Juli

d. J. die Summe von 3000 A. gegen Sicher-

heit zu 5% geliefert, mehr als die beide gute

Wasserheiz. (Anemone) geliefert werden.

Werke. Kosten habe nicht M. 3000, in bei-

Verhandlung von Otto Klemm niedergesetzt.

## Wert 15.000 M.

Mal ein Haar, immer Stadt, habe ich auf

weitere 500 A zu 5% u. vierzigste

20. A. Wohnung. 1. 6000. A. Räume bei

Herrn Hummel, Kleinerstrasse 12.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

bei der Expedition dieses Blattes niedergesetzt.

10000. A werden gegen Sicherheit zu leisten

**Für ein seines Confectionsgeschäft, in einer Residenzstadt, wird eine durchaus tüchtige und gewandte Directrice, die ganz selbstständig die Anfertigung eleganter Costume leiten und einem größeren Atelier vorstehen kann, bei sehr angenehmer Stellung baldmöglichst gesucht. Ges. Offerter sub M. D. 100 in d. Exped. d. Bl. erbeten.**

**Bei einem neu zu errichtenden Geschäft sind ein großer und ein kleiner Laden gesucht;**

**Modistinnen,** welche die Uniform von 20—30 Gehilfen des Hauses übernehmen können. Bekleidungen mit Vorlage von Probenbüchern. Werkstatt, 20. I. Et., Raum, 10—12, Kosten, 1—3 Uhr.

**Derne reicht für eigene Bedürfnisse tüchtige Tuchwarenhändler, Gouvernantes u. Hilfsarbeiterinnen. Bekleidungen wie oben.**

**Eine aus empfohlener, preiswerte**

### Bekäuferin,

die mit der Mädch.-Branche vollständig vertraut ist, bietet am 1. April in meinen Räumen, Wänden und Ausstellungsraum angebrachte und dauernde Sitzung bei freier Sitzung im Hause.

**Lieblindburg a. G.**

C. R. Brinkmann.

**Eine junge Mädch., welche eine gute Erziehung genossen, kann mit Erfolg als Bekäuferin dienen und soll sich für die feine Handarbeit auszeichnen, wird für ein kleines Detail-Geschäft bei geringem Gehalt zu empfehlen gesucht.**

**Offiziere mit abweichenden Geugaben unter S. J. 2, an die Amonius-Expedition vor Hanauenstein & Vogler.**

**Leipzig.**

**Gesucht nach zwei Mädch., welche eine gute Erziehung genossen, kann mit Erfolg als Bekäuferin dienen und soll sich für die feine Handarbeit auszeichnen, wird für ein kleines Detail-Geschäft bei geringem Gehalt zu empfehlen gesucht.**

**Eine durchaus tüchtige, leidenschaftliche Pauschiererin sucht am 1. März für mein Geschäft unter günstigen Bedingungen zu eingesetzen.**

**H. Loewenthal,**

**Niederösterreich.**

**Wir suchen geübte Stroh-hutnäherinnen, Arbeit an der Maschine**

**Böhme & Adamla.**

**Blumenarbeiterinnen, Rosenarbeiterinnen, Kreuzsticken und Verneide werden sofort von**

**A. Müller, Unterstrasse 1, II.**

**Tambourirerin**

gesucht Schäfer, Wallstraße 46, porträtierte.

**Ges. für Schneiderin, m. Stahl, 12 Dienststunden, auf 1000 Stück 1000 g. Zoll für 1. März, 9. XII.**

**3 Stücke können d. Tambourinierin erfordern Räuberstr. 11, v. 1. Et., Borchert, 2. Stock, 1. Reihe, Kosten 10. Tr. A. IV.**

**Eine artige Waschmeisterin, Gross-Baker, wird von Hofmärkte, Raderstr. 23, II.**

**Waschmeisterin in Hochzeitskleider wird gesucht, Kosten 10. Tr. 1. Et., 1. Reihe, Kosten 10. Tr. A. IV.**

**Gebüte Kartonagenarbeiterinnen werden sofort gesucht**

**Mittelstraße 29.**

**Eine geübte Druckarbeiterin sucht J. F. Hössner, Thalstraße 31.**

**Punctirerinnen**

gesucht von Breitkopf & Härtel's

**und Buchdrucker.**

**Eine Frau oder Witwe, welche in der Wirtschaft eine eingerichtete Küche richtig erhalten, kann gute und dauernde Stellung, Abreise erhält einer Wirtschaft in die Expedition nach Bremen.**

**Bei 300 Mark**

gesucht zu einer Dame ein kleines, im zweiten Stocke wohnendes, 1. Wändchen schlicht, 1. Etage, Kosten 10. Tr. 1. Et., 1. Reihe.

**Gesucht in Bremen, 1. zweitälteste Wohnung, 1. Etage, Kosten 10. Tr. 1. Et., 1. Reihe.**

**Wasnick, erhalten, 1. Etage in 1. Reihe, Kosten 10. Tr. 6. am 1. April.**

**Eine junges Mädchen aus anständiger Familie, welche auch das Kochen zu erlernen, unter freundliche Aufnahme.**

**Raderstr. 10, I.**

**Gesucht ein Bürohaus in einer größeren Stadt Sachsen wird ein frischgezogenes Mädchen gesucht, welche der Küche nicht und der Haushalt übernahm, zu welcher Zeit sie arbeitet.**

**Bei 300 Mark**

gesucht zu einer Dame ein kleines, im zweiten Stocke wohnendes, 1. Wändchen schlicht, 1. Etage, Kosten 10. Tr. 1. Et., 1. Reihe.

**Eine frischgezogene Mädch., welche im Kochen nicht ist und die Haushalt übernahm, zu welcher Zeit sie arbeitet.**

**Wasnick, erhalten, 1. Etage in 1. Reihe, Kosten 10. Tr. 6. am 1. April.**

**Gesucht**

am 1. März ein anständiges Mädchen mit guten Mitteln, welche mit Bürgerlich bedient und Haushalt übernahm, zu welcher Zeit sie arbeitet.

**Wasnick, erhalten, 1. Etage in 1. Reihe, Kosten 10. Tr. 6. am 1. April.**

**Gesucht nach dem 15. Februar resp. 1. März ein frischgezogenes Mädchen, welches im Kochen nicht ist und jede häusliche Arbeit verrichtet.**

**Endenau, Gothastraße 1, Villa.**

**Eine Mädch. für Küche und Wasch. Arbeit und ein Dienstmädchen per 15. Februar oder 1. März gesucht. Alle guten Empfehlungen werden sich wünschen.**

**Endenau, Gothastraße 13, dient.**

**Eine gutaussehende Mädch. für Küche und Haushalt wird sofort jeder Zeit bis zum 15. Februar gesucht.**

**Zu hören ein empfohlenes Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Ges. für 1. März für einen 1. Dienstmädchen oder 1. Wasch. gesucht. Alle guten Empfehlungen werden sich wünschen.**

**Endenau, Gothastraße 13, dient.**

**Eine gutaussehende Mädch. für Küche und Wasch. Arbeit und ein Dienstmädchen per 15. Februar oder 1. März gesucht.**

**Ges. für 1. März für einen 1. Dienstmädchen oder 1. Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Ges. für 1. März für einen 1. Dienstmädchen oder 1. Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Ges. für 1. März für einen 1. Dienstmädchen oder 1. Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch. für Küche und Wasch. gesucht Thomashäuschen d. II.**

**Eine jugendliche Mädch**



**Nur noch kurze Zeit.**  
Brühl 77, Plauensche Passage, Eingang v. Brühl.  
**J. Winkler's**  
großes anatomisch-pathologisches Museum  
ist täglich von 9 bis 12 Uhr für erwachsene  
Herren geöffnet.  
Eintritt à Person Sonntags 50 Pf.  
sonntags und alle Damentage von  
jetzt an Preiserhöhung, à Person 30 Pf.  
Alle darauffolgenden Tage von 2 Uhr an Damentag.

**Der Brand des Ringtheaters**  
zu Wien.  
Großes Panorama-Gemälde in 7 Teilstücken, von Augenzwischen-Malerei und gewalt.  
Dritter Abschnitt 1.  
jetzt wegen Vergrößerung des Geschoßes Brühl, Plauensche Passage  
Täglich geöffnet von 9 bis Abends 10 Uhr.  
Eintritt à Person 25 Pf., Kinder 15 Pf.

**Schimmel's Teich.**

Großes Concert.  
Heute von 11 Uhr  
Eintritt 30 und 15 Pf. W. Rosenkranz.

**Die Eisbahn auf dem Fluthcanal**  
ist gut und sicher zu befahren. Eintritt 20 Pf. Rüste 10 Pf. Kindergeld an der Plauinger Brücke und Kettenbrücke.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn ist jetzt gut und sicher zu befahren und ist geöffnet von Früh  
8 bis Abends 6 Uhr und von 7 bis 10 Uhr. Friedrich Zinner.

Von heute ab wird der Boder- sowie der Hintersteich  
zum Schlittschuhlaufen benutzt. W. Rosenkranz, Schimmel's Teich.  
**Eisbahn** ist gut und sicher zu befahren auf dem Hintersteich zu Plauingen  
an der Bahnhofstation Barnet. August Kischel.

**Hohmann's Bier-Tunnel,**  
Nr. 48. Nürnberger Straße Nr. 48.  
Heute 1. großes Bräuschoppen-Concert. 1. Auftritt des berühmten  
Sängers von Lehr, Thiele, Dritter empfahltes Bodwürzchen. Spezialität reich-  
haltig. Das salzhaltige Bier bietet Carl Hohmann.  
Heute Speckfleisch. Mittwoch 1. Narren-Abend.

**Zill's Tunnel.** Bräuschoppen-Concert,  
Billard 1. Etage. Heute Ausgang auf ganz vorzüglichen  
Bockbiers. Dabei empfahl Speckfleisch und Bodwürzchen. Zu zählernden Freuden lädt ein  
Louis Treutler.

**Hippodrom 3 Mohren**  
Heute Sonntag von 3 Uhr an  
im neuen Saal Concert und Ballmusik  
im Hippodrom große Teilnahme für Herren und  
Damen. 6. Schilder.

**Großer Kuchengarten**  
der Herrlichste Kuchen (5 Dm., 2 Gen.)  
8. Post. 2. Regierungs- & Böckeb & Co.  
Dienstag 1. großer Narrenabend mit  
Bockbierfest.

**Blücher Garten**  
Gohlis.  
Heute Sonntag großes Concert, Theater und Ball des Vereins Fidelio. Zur  
Auführung kommt „Der alte Ton“. Guilloth in 4 Rollen von Dr. Tiefert, neben  
die gute Speisen und Getränke bestens geflöhrt ist.  
NB. Sonntag, den 14. Februar großer Narrenabend, verbunden mit Theater  
und Ball des Vereins Fidelio. P. O. Gebhard.

**Connewitz.**  
Gasthof Goldene Krone.  
Heute Sonntag Nachmittag 3½ Uhr ein  
Ballmusik von der Kapelle des 134. Regiments, Auf 4 Uhr,  
wohl ich nicht unterlaufen kann, außer anderen  
seinen Gebüß die so belieben fehlgebliebenen  
Plauschern wieviele die Sprüche und Gerüchte  
aller Art bestens zu empfehlen. C. Wittig.  
Morgen Montag großer Vollmaßabend.

**Insel Helgoland,**  
Plagwitz.  
Heute Sonntag von Nachmittag 3½ Uhr an  
Concert und starkbesetzte Ballmusik.  
Viel fröhlichkeit einlädt. H. Ackermann.

**Zum Deutschen Haus, Lindenau,**  
Pferdebahn-Station.  
Heute Nachmittag von 3½ Uhr an  
Ballmusik. Mittwoch, den 15. Febr., Volksmaskenball. A. Hirsch.

**Elsterthal Schleussig.**  
Heute Sonntag Ballmusik von der beliebten Streichkapelle. Dabei empfahlte reich-  
haltige Spezialitäten, wie Suppe, Soße, Getreidebrot nach altem Rezept und  
Korn, Kaffee und gekühlte Plauschern wie bekannt. W. Klemm C. Jeser.

**Eutritzsch,**  
im Goseneschlösschen.  
Heute Sonntag, den 5. Febr., von 4 Uhr an  
Concert und Ballmusik.  
von der Kapelle E. Hellmann, woher eingeladen J. Jurisch.

**Oetzsch.** Plauscherns und Ballmusik.  
Viel fröhlichkeit einlädt. L. Wolf (Lugus).

# Bonorand.

Heute Nachmittag  
Concert der Capelle von F. Büchner.

Aufgang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Abonnementkarte, 10 Stück 3 Mark, sieb an der Kasse zu haben.  
Der Auftritt beginnen: Cun. & Op. die Stunde von Portici zu „Gouvernante“.  
Dienstag für Volks- und Dienstag, Donnerstag für German und Bohemia. Allegro  
Käther, Walzer von Mozart. Leipzig'sches Brunnens-Märchen von Weing.

**Concert-Haus Bonorand.**

Heute Abend  
Grosses Concert

von der Capelle des 107. Regiments.  
Dirigent: Königlicher Musikdirektor Walther.

PROGRAMM.

- |  |  |
|--|--|
| I. Theil.  | a. Wiege bei Solingen von Wagner.                    |
| 2) Marien-Chor aus „Rienzi“ von Wagner.                            | b. Horn-Quartett.                                    |
| 3) Marien-Chor aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini. | c. Tona u. H. Schumann.                              |
| 4) Meditation aus „Die Gezeichneten“ von Wagner.                   | d. Sinfonia der Meistersinger von Wagner.            |
| 5) Wichteln aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauss.               | e. Windlich 10. Der Bericht von Beethoven.           |
| 6) Ouverture aus „Rienzi“ von Wagner.                              | f. Sinfonia aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauss. |
| 7) Ouverture aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini.   | g. Windlich 10. Der Bericht von Beethoven.           |
| 8) Windlich 10. Der Bericht von Beethoven.                         | h. Sinfonia aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauss. |
| 9) Ouverture aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini.   | i. Windlich 10. Der Bericht von Beethoven.           |
| 10) Walzer aus „Rienzi“ von Wagner.                                | j. Sinfonia aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauss. |
| 11) Auf der Wiese, Walzer von Wagner.                              | k. Windlich 10. Der Bericht von Beethoven.           |
| 12) Auf der Schlittschuhbahn, Walzer von Wagner.                   | l. Windlich 10. Der Bericht von Beethoven.           |

Aufgang 3½ Uhr. Eintritt 30 Pf. R. Reischel.

**Bonorand.**

Heute Bockbier aus der Freiherrlich v. Tucher'schen Brauerei in ganz vorzüglicher Qualität.

R. Reischel.

**Rosenkranz**  
Gohlis.

Heute Militair-Concert

von der Capelle des 2. 8. 10. Inf.-Regiments Nr. 134.

Dirigent: Musikdirektor Jahrow. Eintritt 30 Pf.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf. W. Rosenkranz.

**VIII. Abonnement-Concert.**

Gesellschafts-Halle, Lindenau.

Heute Sonntag  
Grosses Concert (Streichmusik)

von der sogenannten Capelle des Schützenhauses, unter persönlicher Leitung ihres  
Dirigenten, des königl. preuß. Musikdirektors u. Professor Herrn Ludwig von Brenner.  
Aufführung 3½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

- |  |  |
|--|--|
| I.   | 1) Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Weißbriach.           |
| 2) Aus der Oper aus der Oper „Rienzi“ von Wagner.                | 2) Ungerührter Tanz von Brenner.                                 |
| 3) II. Finale aus der Oper „Bank und Margarete“ von Goethe.      | 3) II. Finale aus der Oper „Bank und Margarete“ von Goethe.      |
| 4) III.  | 4) Ouverture zur Oper „Oberon“ von Weber.                        |
| 5) Von Dir zu Dir! Walzer von Brenner.                           | 5) Von Dir zu Dir! Walzer von Brenner.                           |
| 6) Brausour-Arie für die Clarinette von Dr. George. (Herr Burg.) | 6) Brausour-Arie für die Clarinette von Dr. George. (Herr Burg.) |
| 7) Jubiläum aus der Oper „Bank und Margarete“ von Goethe.        | 7) Jubiläum aus der Oper „Bank und Margarete“ von Goethe.        |
| 8) Jubiläum aus der Oper „Bank und Margarete“ von Goethe.        | 8) Jubiläum aus der Oper „Bank und Margarete“ von Goethe.        |
| 9) Ouverture zur Oper „Wien ich König wäre“ von Thom.            | 9) Ouverture zur Oper „Wien ich König wäre“ von Thom.            |
| 10) Schäumerstück, Picciotto-Piko von Brenner.                   | 10) Schäumerstück, Picciotto-Piko von Brenner.                   |
| 11) Rottigassl, Salonge von Thom.                                | 11) Rottigassl, Salonge von Thom.                                |
| 12) Argonauten-Marsch von Brenner.                               | 12) Argonauten-Marsch von Brenner.                               |

Aufgang Dienstag, 7. Februar a. c., erstes Abonnement-Concert.

**Drei Lilien**

Reudnitz.

Heute Sonntag in dem festlich dekorierten Saale

grosses Extra-Militair-Concert

von der verstärkten Capelle des kgl. S. Carabinier-Regim.  
unter Leitung seines Stabstrompeters und Virtuosen

Herrn Lorbeer.

Aufgang 3 Uhr. Streichmusik. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik

aus älterer Capelle.

Dabei empfahlte Plauschern und die Spellen.

Dienstag großes carnavallistisches Concert

von der Capelle des 107. Regim. Dirigent: Königlicher Musikdir. Walther.

W. Hahn.

(R. B. 104)

**Albertsburg.**

Heute Sonntag

Möckern, starkbesetzte Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

E. Goos.

**Goldene Krone.**

Heute Sonntag

Mockern, Concert und Ballmusik.

wegen ergebnst einlädt W. Müller.

**Bellevue.**

Heute Concert und Ballmusik.

M. Müller.

Morgen Narrenabend.



**Drei Linden**  
Lindenau.



Heute Sonntag  
grosses Militair-Concert

von der Capelle des 106. Regiments.

(Direction: Königlicher Musikdirektor Bernhardt.)

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Concert-Programm.

I. Theil (Streichmusik).

1. Maria, „Eins macht fünf“ von Bernhardt.

2. Ouverture zur Oper „Drei-Lindens“ von Suppl.

3. Intermission und Chor a. d. Oper „James“ von Biezel.

4. Ungerührter Tanz von Brakus.

5. „Auf der Alm“, Ronde für Trompete (mit Solo) von Kosteck.

6. Walzer, „O lieber Walz“ von Strauss. (Auf Verlangen.)

II. Theil (Blasmusik).

7. König Albert und Königin Karolin-Baldigungsmarsch von Hans Sitz.

8. Ouverture a. C.: „Krieg“ von Wagner. (Auf Verlangen.)

9. Fantasie über Schubert's „Desperat“ von Wiprecht.

10. Antritts-Walzer von Metz.

11. Die junge Werde, Maria-Botschaft von Reinbold.

12. „Auf der Schlittschuhbahn“, Polka-Ragaz von Bernhardt. (Auf Verlangen.)

III. Theil.

13. Schleifer-Marsch von Schönborn.

14. Ouverture: Die Stunde von Portici von Weber.

15. Festouf aus Freivalds von Weber.

16. Festouf über Schubert's „Desperat“ von Wiprecht.

17. Militair-Sonate von Weber.

18. Freivalds-Marsch von Weber.

19. Schleifer-Marsch von Schönborn.

20. Walzer aus dem Marsch von Bernhardt.

21. Ritter-Cavallerie von Schubert.

22. Der Räuberhahn von Fr. Schubert. (Auf Verlangen.)

23. Militair-Sonate von Weber.

24. Freivalds-Marsch von Weber.

25. Ritter-Cavallerie von Schubert.

26. Ritter-Cavallerie von Schubert.

27. Ritter-Cavallerie von Schubert.

28. Ritter-Cavallerie von Schubert.

29. Ritter-Cavallerie von Schubert.

30. Ritter-Cavallerie von Schubert.

31. Ritter-Cavallerie von Schubert.

32. Ritter-Cavallerie von Schubert.

33. Ritter-Cavallerie von Schubert.

34. Ritter-Cavallerie von Schubert.

35. Ritter-Cavallerie von Schubert.

36. Ritter-Cavallerie von Sch

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonntag den 5. Februar 1882.

76. Jahrgang.

Nr. 36.

**Eutritzschen zum Helm**  
heute Sonntag  
**Concert und Ball.**  
Morgen Montag  
Grosser

**Volksmaskenball.**

Eintritt 50.-

Stierba.

**Gosenthal.** Concert  
und  
Ballmusik

der Capelle St. Peter.

Anfang 4 Uhr.

Ed. Brauer.

heute Sonntag

**Apollo-Saal.** Concert u. Ballmusik

Anfang 4 Uhr.

Ed. Brauer.

**Thüringer Hof Bölfmarsdorf**

C. Trojahn.

heute, den 5. Februar, von 1/4 Uhr an  
**Concert und Ballmusik.**

N.B. Der Gesellschafts-Maskenball des Männergesangsvereins "Union" findet

Mittwoch, den 15. Februar, statt.

**Wahren.** Concert und Ballmusik.

G. Höhne.

heute empfohlene Plauschaden.

H. Dietzmann, früher "Braunes Ross" in Leipzig.

Abend, von 6 Uhr ab Station Wanneplatz.

**Deutsches Haus, Stötteritz.**

heute Concert und Ballmusik.

Den Freitag 12 Uhr ist hier ein fröhliches Plauschaden nach altherkömmlicher Art.

H. Dietzmann, früher "Braunes Ross" in Leipzig.

**Stötteritz, Gasthof zum Löwen.**

heute Sonntag Ballmusik.

Es lädt angenehm ein.

Dabei empfohlene Speisen und Getränke, frische Plauschaden.

**Terrasse Kleinzschocher.**

heute Sonntag

Mügeltreuschen, frische Plauschaden.

Heute kein Bier, keine Soße und eine Tasse guten Kaffee. Tr. Nehmert.

N.B. Morgen Montag großer Narrenabend.

**Lischke's Schützenhaus Sellerhausen.**

heute Sonntag, den 5. Februar,

Gemütliches Schweinauskegeln

auf den Billards.

Abendem empfohlene Bier.

**M. Bockbier,** sowie das beliebte Röster-

Küchentreppel Lischke.

**Kaffee-Garten, Connewitz.**

Weine gut geheizten Localitäten halte einem geheizten Publikum dieses

empfohlen.

N.B. Die Eisbahn nach Connewitz ist leider heute noch nicht zu befahren, aber

heute Abend morgen.

**Neu. Park Schleussig.** Neu.

heute Größnung der Eisbahn.

heute bei Beyerischen Bockbieren, sowie Plauschaden. Localitäten gut geeignet.

**Gasthof Probsthaida.**

heute Sonntag empfohlene Kaffee mit Plauschaden.

G. Günther.

**Oberschenke und Gosen-Stube zu Gohlis**

empfohlene reichhaltige Speisekarte, ein Täschchen Mocca mit Plauschaden u. Soße, Boller-

Soße, Bier- u. Böller-Bier. Von 6 Uhr an Tanzvergnügen. — Getreidewaren

Friedl. Lehmann.

(R. B. 28.)

Tgl. vorzüglich.

**Mühle Pfannkuchen,** hochfeine Gose.

G. Schuhke.

**Moritzburg — Gohlis.**

Empfohlene einen geheizten Publikum mehrere freundliche Localitäten,

so wie Soße, Boller- und leckeres Plauschaden.

Herrmann.

**Dorotheen-Garten.**

heute

Abend

**I. carnevalist. Familien-Abend**

heute mit carnaval. Concert. Ab 7 Uhr. Kappe gratis. Heiterkeit groß. Emil Richter.

**Braunes Ross.**

heute 2. großer Narrenabend.

8. Bier, sowie reichhaltige Speisekarte.

Ernst Kleinicke.

**Heute grosser Narrenabend.**

So großer Heiterkeit haben ergeben ein

M. Gölle.

**großer Narrenabend.**

heute Sonntag

verbunden mit Stangenketten, Leib-Verhüllung, sowie die Leibverhüllungen

und gesinnlichen Tänzen.

Wolfsfeier. 53.

C. Rosenthal.

Wolfsfeier. 53.

**Beyer's Restaurant zur Börse für Fuhrwesen.**

Böhrstraße 18.

Morgen großer Narren-Abend.

Röderstraße 18.

**Zur gef. Beachtung.**

Von dem 1. März beginnenden neuen

W. Salvator

wird nur heute noch eine kleine Sendung zum Ausland kommen.

1. Peter-Glas 25,-, 1. Tulpe 10,-.

**Otto Bierbaum.** Petersstr. 29.

R. B. 25.)

**Restaurant**

**Ernst Schulze (Klapka),**

Klostergasse 2.

heute und folgende Tage:

**Bock-Bier**

aus der Brauerei des Herren Gebr. Thimo-Wiedmarkter.

Hierzu empfohlene Bockwürstchen. — Heute Sonntag Ragout.

**Alte Burg**

Pfaffendorfer Straße 1.

heute Samstag 10 Uhr erster Anstich des

**Bock-Bieres**

aus der Kampfbrauerei Cestria, höchste Qualität.

Hierzu empfohlene Bockwürstchen, Ragout fin. und Bockwürstchen, reichhaltige Speise-

karde, vorzügliche Plaudertasche-Suppe und Tschubath.

Thüringen, den 7. Februar. Cornelius-Abend.

M. Ratzsch.

**Stadt Cöln, Brühl 25.**

Morgen Montag

Erster großer Narrenabend.

Must aus der Capelle des Hauses.

Gemütliche Räume sind geöffnet und festlich dekoriert, für gute Stoffen u. Getränke

habe ich bestens gekonnt.

**Restaurant Stephan**

Parkstr. 11. in der Creditanstalt.

heute Sonntag

**Bockbierfest**

a. Seidel 15,-, b. gedeckte Würstchen, & Saar 20,-.

W. Hedioff.

**Kunze's Garten,**

Grimmaischer Steinweg 54.

heute und folgende Tage Ausklang des hochfeinen

**Bockbieres von Riebeck & Co.**

empfohlene hierzu Speckkuchen, Ragout fin. u. Bockwürstchen. C. F. Kunze.

**Hente Ragout fin.**

E. Poser. Vorzügl. Bockbier

Nicolaistr. 51. von Riebeck & Co.

empfohlene NB. Morgen großes Bockbierfest w. Concert.

**Goldene Säge.**

heute erster Anstich des vorzüglichen

**Bockbieres**

von Riebeck & Co.

Abends Speckkuchen und Ragout fin. empfohlen A. Wagner.

NB. Heute gesellschaftliches Schweinauskegeln.

Restaurant a. Barthelberg.

heute II. Anstich des hochfeinen

**Riebeck'schen Bockbieres,**

von Abends 6 Uhr an Speckkuchen.

**Tharandt's**

Große Feuerkügel.

heute Ragout fin. Vorzügliches Bockbier

F. Thiele.

zu Riebeck & Co. empfohlen.

**Schmieder's Restaurant,**

Burgstrasse No. 6.

heute und folgende Tage Ausklang des vorzüglichen

**Bock-Bieres von Riebeck & Co.**

Speisen von bekannter Güte. Stamm zu jeder Tageszeit.

Mit Gruß!

**Restauration von W. Haase,**

Tanhauser Straße Nr. 10.

heute Bockbier von Riebeck & Co.

Bei jedem 9 Uhr an Speckkuchen.

NB. Morgen Schweinstücken mit Bockbier.

D. O.

Das habe ich ergeben ein

**Restaurant zur deutschen Reichskrone,**

Hohe Strasse No. 9.

heute Ragout fin. und Speckkuchen und

**ausgezeichnetes Riebeck'sches Bockbier**

seit 8. Jänner. Böllerla Bier und Soße von Neukirch.

Rud. Starka, Geschäftsführer.

**Filippiak's Restaurant,**

## Grun's Bier- und Kaffeehaus

(Neuherrn-Straße 14).  
Heute gut gelegt, frisch Speckkuchen und Ragout fin. Nachmittags frische Pfannkuchen mit verschiedenem Füllung.  
August Grun.

## Gute Quelle, Brühl 22.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

August Grun.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute frisch Speckkuchen, Nachmittags frische Pfannkuchen, Riechfisches Bock und Pumpernickel unübertraglich.

H. Schlegel.

## Hellwig's Restaurant.

Heute frisch Speckkuchen, Kröfliger Bock und sehr guter Bäuerlicher Bier von Kurs in Sachsen. 11. Waisenstraße 11. Böllsch.

## Prager's Biertunnel.

L. Hoffmann  
Es d. dem Bierkrausse.

## Börsenkeller

Grimmaische Straße 5.

Heute Sonntag

Großes

## Frühschoppenconcert

Aufgang 11 Uhr.

Programm 15 Pfennige.

Deutsche Bäuerl. u. Tsch. A. 1.20.

Deutsch. Bier.

Gute Küche 2.

## Moltkestraße Nr. 11.

## heute Narren-Abend

in keinerlei besetzten Lokalitäten.

Für gute Speisen, sowie B. Lagers und

Böckler ist bestens geeignet. Bedienung durch eine Eigentümlichkeit. Otto's Nachfolger.

## Restaurant zur Erholung.

Montag. den 6. Februar großer

## Narrenabend

beginnen mit Prokonzert.

Es findet freudigst ein.

R. Etzold, Bülowstraße 23.

## Central-Herberge.

23 Sternwartenstraße 23.

Heute großer Saal. Abend.

verbinden mit Concert.

Es hat ergeben ein.

R. Weidlik.

## Arndtstr. 6, F. Wulkau.

heute großer Narrenabend

mit einer Vorstellung u. Concert.

In bedeutend vergrößerten Lokalitäten.

W. Ziegler & H. Hölsch. Weißbierkrausse.

## Brandvorwerksstr. At. 77.

Heute Montag großer Narren-Abend.

Zirca 1000 Leute sind hier.

## Restauration Schlüter Hof

Str. 7. Werderstraße 7.

Heute Montag, 8. Februar, carnavalscher

Narrenabend, verbunden mit Bockbierfest.

## Rosstrasse 7.

Montag. den 6. Februar

Grosser Carnaval-Abend.

## Conditorei und Café

„Café Wahrzeichen der Grönländer“

von R. Konz, Werderstr. 13.

am Mittwoch, heute Bäuerliche Bock.

Blaukuchen, kleine Conditorei-

und Getränke. Von 3 Uhr an Concert von

W. Orchesterion, die reichste bei Grönland werden berichtet, einzige in der Welt.

## Café zum Barfussberg,

Al. Mietshausstraße 23. 24.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an

Orchesterion-Concert.

## Restauration C. A. Striebing,

22 Wünnsche 22.

Heute großartiges Tanzcafé auslegen.

1. Klasse großer Schnäpse über 10. 4. D. V.

## Englischer Keller,

Nicolaistraße 9.

Angenehme, räuchreiche Lokale bei

guter und billiger Bedienung

bestens empfohlen.

## Markranstädter Bier-Halle,

18 Königstraße 18. -

Deut. Böcklerfest, verbunden

mit Frei-Concert.

NB. Damenbedienung.

Morgen

großartiger Narrenabend.

## iCafé Bühle!!

9. Bülowstraße 9.

Bock!

heute ersten Böck.

Bedienung durch Kellnerin.

Jeden Abend Stamm.

## Heute „Bockbier“

(größter), frisch Speckkuchen, reichhaltig

Speckkuchen empfohlen

C. Bleeker, Reckplatz Nr. 9.

## Speise-Halle

Katharinenstraße 20. am

Montag. Dienstag. Mittwoch. Donnerstag.

18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

## Eine Auswahl

der gelegentlich erhaltenen, zu Untersichts-Sitzungen seitens

## ORIGINAL-NATUR-STUDIEN

darunter Blätter von Thunman, Grützner, Schlett, Haumann etc. ist noch ungefähr eine Woche in Del Vecchio's Ausstellung aufgestellt.

(Für Kunden, welche sich noch zu den kommenden Sitzungs-Mittwohingen durch Studien nach Original-Bandschultheißen vorbereiten wollen, habe ich jetzt nur noch vier Blätter frei,

die ich höchstens fünf jüngst unterrichte.)

Heinrich Leutemann, Siboniensstr. 53, II.

## Naturfreunden.

Die Kunden des Natur in kleinen, die aus das Mikroskop erfordern, sind ebenso herlich als wunderlich und doch manche bewundert. Gelegenheit, sie kennen zu lernen, würde sicher viele Interessenten nicht unverdacht sein. Ihnen ist dieses meine Dienste entgegen, erfüllt ich mich bereit, gegen mäß. Honorar in meiner Wohnung (Wagnitz, Friedrichstraße 6) aber an beliebigen Tagen diese Seiten mit meiner reichen Sammlung von Präparaten vorzuholen und kleinen botanische Vorlesung in einem einfachen und für den häuslichen Kreis und für kleine gefällige Zettel sich eignen. Bei Wunsch erhalte ich auch Reiseleitung sowie zur Dokumentation des Mikroskop als zur Herstellung mikroskopischer Präparate.

Prof. Dr. Kühne.

## Leipziger Sparverein

"Spars in der Zeit, so hast Du in der Not".

Die Wocheneinnahmen, bei denen 25.4. als endliche Summe gilt, beginnen dieses Jahr unter den bekannten in den Sparbüchern enthaltenen Bedingungen

auf 27. Februar d. J.

und dauern alle Montage fort bis Ende Oktober.

Der Verein steht mit anfangs ähnlichen Unternehmungen

durchaus in keiner Verbindung und fragt alle Sparbücher die Unterseite eines der unterzeichneten Hauptoffiziers

"Florentin Wehner" oder "Robert Böhme".

Die Rücknahme findet im November statt und werden von jetzt ab Anmeldungen bei folgenden Beauftragten angenommen.

Prinz, in Februar 1882.

## Der Vorstand des Leipziger Sparvereins.

Florentin Wehner, Robert Böhme, Dr. G. Georgi, Oberbürgermeister, Schriftsteller, Teodora Str. 6.

Hausmann, Robert, Kaufmann, Friedr. L., Friedl. L., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A., Friedl. B., Friedl. C., Friedl. D., Friedl. E., Friedl. F., Friedl. G., Friedl. H., Friedl. I., Friedl. J., Friedl. K., Friedl. L., Friedl. M., Friedl. N., Friedl. O., Friedl. P., Friedl. Q., Friedl. R., Friedl. S., Friedl. T., Friedl. U., Friedl. V., Friedl. W., Friedl. X., Friedl. Y., Friedl. Z., Friedl. A.,

## Verein geprüfter Maurer- und Zimmermeister zu Leipzig.

Generalversammlung Montag, den 6. Februar, Nachmittag 5 Uhr in der Centralhalle.  
Gastar Handwerk, d. J. Baustellen.

## Kranken- und Sterbecasse der Klempner- und Zingbessergehilfen.

Zu der am 28. Januar d. J. stattgefundene Generalversammlung wurden folgende Geheimnisse bestimmt: Jacob Ritter, Vorsitzender, Karl Giehberg, Stellvertreter, Gustav Hermann, Calixtus (Adelsfeste Nr. 8), Moritz Schindler, Stellvertreter, Gustav Herreit, Adolf Möller, Beiliger, gleichzeitig Konzertmeister, Gustav Döpke, Sachbuchhalter, Hermann Schade, Sekretär, befreit, als Nachkommung wurde gewählt: Gustav Döpke, Gustav Vogel, Hermann Bauer, Friedrich Sodmann, Hermann Ried, Hermann, Hermann Blaschmann, Friederich Haussall, was hiermit nach § 22 der Statuten bekannt gesetzt wird.

Leipzig, am 2. Februar 1882.  
Der Vorstand.

## Providentia, Kranken- u. Sterbecasse.

(Eingeschriebene Gültigkeit.)  
Generalversammlung Sonntag, den 12. Januar, 5 Uhr Nachmittag in der Goldenen Säule, Tresorer Strasse.

Zugelassen: Sicherheitsbericht — Wahl des Bestandes und Ausschusses —

Wahl von 2 Stimmen und Präsentation einiger Spesen. D. Vorstand.

## Kranken- u. Begrünbucasse der Schneider u. Härtner für Leipzig und Umgegend.

Generalversammlung Montag, den 13. Februar, Abends 8 Uhr im "Goldenen Weinstock", Reinhardtstr. 10.

Zugelassen: 1) Sicherheitsbericht des Vorsitzenden, 2) Wahl des Bestandes und Ausschusses —

3) Präsentation eines Berichtes des Kassierers, 4) Befreiungserklärungen des Kassierers auf das Gültigkeitsjahr, 5) Einige Anträge der Mitglieder. Der Kassier ist mir gegen Vorlesung des Gattungsbuchs gestellt.

Der Vorstand.

Aller Freunden für das nachlassende Glückwunsche zu meinem siebzehnten Geburtstage ausdrücklich oder schriftlich meine Freude auszusprechen, ist mir nicht möglich. Nur hierdurch sei Ihnen mein Dank angestellt!

Leipzig, den 3. Februar 1882.  
Prof. Dr. Johanna Mackwitz.

Begrünbucasse Al. Meisters, 28, III.  
Alle die am September verlassene Blätter  
kommen am 10. Februar zum Verlust.

**Die Sächsischen Metall-Fabriken**  
haben eben, ihre Werften und Chiffre H. 266 J. an die Ausstellung - Exposition  
**Hausenstein & Vogler** in  
St. Joachim (Schlesien) eingeladen.

Wer übernommen erhält die Abschriften!  
Werterwerb ab O. O. II. 15 Specimen d. Al.

## Für Liniirer.

Der überausm großer Polen Mariumus  
Institut zu Schkölen, Präsident vor  
1900 beginnend P. II 1000 Gründungs d. Al.

Wer liefert neue abgetrennte für Compagnie  
mitteleg. eiseng. Maschinen mit Motor- oder  
Gelenkwellen. Offeren aus Seiden u. Gewebe,  
zur V. A. C. 55 Brüder L. Holländ.

Werwill u. kann, auch in Mann Weiß von  
8. Uhr an am 1. Februar welche Art bestelligen?  
Selbst. Aber nicht Al. Katharinenstr. 18

**Gründung:**  
Zwischen den beiden, der Nr. 34 d. Al. be-  
findlichen, durchaus nicht "unparteiisch"  
gehoben, "eingehandelt" durch die große  
Mehrheit der am 1. Februar d. J. bestellten  
Gesellschaft einer "Kaufmannschaft" für Kauf-  
leute vermittelten Personen deren mit dem  
Bestand unter Verbindung, gleich wie  
noch vorhandene jüdische kein.

Als höchste prachtvollste Werke ihrer Ju-  
lammerausstellung begann es mit Freuden, die  
Belohnungsschau des "Vorstandes des Ver-  
bandes deutscher Handlungsgeschäften",  
und weiter hergeholt, doch derzeit noch im  
Rande dieses Monats eine Versammlung der  
deutsch Reisenden übernehmen und darin die  
Statuten neuer zu gründende Kaufmannschaft  
zu allgemeinem Vertheilung verlegen wird. R. H.

## Ein Bravo

dem Vorstande des Verbands deutscher  
Handlungsgeschäften verdankt für sein  
gutiges manches Aufsehen im Interesse  
aber blüht weiter Standort.

## Collegen Leipzigs,

lädt auch nicht wären und nicht end-  
lich einmal unsere Versammlung bei  
Zeile zu hören!

Das die Kaufmannsgeschäfte schon seit  
Jahrszehnten fertig gebraucht, wird uns  
bei guten Witter und Abtragung alles  
Dankbarkeit wohl ebenfalls möglich  
sein.

Demnach sind eins, eins, eins.  
Das Kaufmannsgeschäfte.

Max.  
seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

## Die Neuregelung des Pfandleihgewerbes in Sachsen.

\* Leipzig, 4. Februar. Der Sachsen Staats-  
regierung war dem Landtag ein Gesetzesvorschlag über das  
Pfandleihgewerbe vorgelegt worden, welcher sich am 18. Februar  
vom 23. Januar 1879 und vom 21. Mai 1880 andeutete.

Durch die vorgelagerten neuen geleglichen Bekanntmachungen wird nicht nur das Pfandleihgewerbe der Concessions-  
polizei unterstellt, sondern auch die Angestelltheit gegeben,  
befindliche Verkäufer sowohl über die Höhe des erlangten  
Gewinns und Verpflichtungen der Pfandleiter erschien.

Das sogenannte Rücknahmegesetz ist vollständig dem Pfand-  
leihgewerbe gleichgestellt. Die Folge davon kann der Pfand-  
leiter dadurch, dass er seinen Geschäftsräume der Rück-  
nahme nicht ausweichen.

Der Pfandleiter ist nicht einzusehen.

M. A. Kürschner.

Erlaubt höchstens Brief hauptvertragend ab-  
holen zu wollen.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.

Die Kaufmannschaften.

Max.

seit gestern hier, Stadt London, Niccol-  
Strasse.

Bengel.



# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonntag den 5. Februar 1882.

76. Jahrgang.

Nr. 36.

## Dr. Ossi's kaukasische Reise.

Herr Dr. Ossi, der unermüdliche Pionier und Förderer unseres Museums als Böllentert, war, wie erinnerlich, im letzten Sommer als Delegierter unserer Museums und der ethnographischen Gesellschaft zum anthropologischen Kongreß nach Tiflis entsendet worden. Bei seinem Tifer war es zu erwarten, daß er seine Tätigkeit nicht auf die Verhandlungen in den geschlossenen Sitzungsräumen befrüchten würde, das in weitere Räume zum Studium von Land und Leuten drängen würden. Es ist überwältigend, wie sehr er diese Erwartungen erfüllt hat. Es ist selbstverständlich, daß er noch nicht ähnlich, die Resultate seiner Arbeiten zu übersehen, da er nachhaltige Abwesenheit erst vor wenigen Tagen begann; gleichwohl ist, aber es ist doch interessant, auch nur die Wege, die er getroffen hat, dienten für längere Rüte zu verfolgen.

Während August vorigen Jahres verließ Dr. Ossi Leipzig, ging zunächst nach Wien und die Donau abwärts nach Galatz. Durch die Silbermünzung erreichte er auf dem Schwarzen Meer Odessa, fuhr hier um die Krin nach Kertsch und dann längs der Küste des Schwarzen Meeres nach Poti und Batum. Von Batum nach Petri prudelte, fuhr er durch Mingrelia und Imeretien nach Tiflis, wo er sich einige Zeit aufhielt, und behielt dann die alte grünländische Straße nach Tiflis, jenseit Sori, Kutaisi mit dem in der Höhe gelegenen Kloster Gelati, weiter die Badeorte Abastumani und Borjomi.

Nach Bewidigung des archäologischen Kongresses in Tiflis unternahm er im September einen Aufzug nach Armenien zum Arax und besuchte dabei Erivan und das armenische Kern, Etchmiadzin. Nach Tiflis wieder zurückgekehrt, begab er sich auf den gewundnen Hinterstraße über den gehörigen Kasbek, den Transkaukasus und Ostkaukasus und zwar zunächst nach Wladikauk, wo er aus einer Abfahrt nach den berühmten Bädern von Pschischi unterwarf.

Nach Wladikauk reiste er zurück, ging er an den Nordbahnhof des großen Kaufhaus über Tschirnau-Schwarz nach Petershof am Kaspiischen Meer und fuhr von hier nach Batu auf der Kaspiischen Altbahn. In Batu schuf er sich zur Übernacht nach dem transkaukasischen Gebiet ein, welches er der Kaspiischen Bahn befreit. Von da ging er nach Wladikauk, durch die Steppe nach Amur-Aimat, wo er die Oste der Adal-Telle, bei jenseit durch Stoboloff unterworfenen Tschelmenkhamms, betrat. Die ganze Oste über Bami, Tschelmenkhamms, Duzan, Gob-Telle nach Altbahn wurde durchsetzt, wo die Adal-Telle eingehoben nach ihrer antreibenden Seite zu führen. Den Altbahn unterwarf der Kaiser nach Kaspi, nach Amur und nach Jerafa in Persien. Seine Abfahrt, noch weiter bis nach Tiflis vorzutragen, kostete er wegen der Un Sicherheit im Lande und den Gefahr, längere Zeit gefangen gehalten zu werden, nicht auskönnen.

Bei Wladikauk schied er wieder nach Michailow-Schwarz zurück, wo er im Dezember nach Kaspi wiederum antrat, um das leite Schiff nach Kaspi wiederum zu benutzen, denn bald darauf war die Stadt mit Kaspi bedeckt und die Verbindung mit Kaspien abgeschnitten. So begab er sich weiter nach Batu, von wo aus er die enigen Neuer und das Gebiet der Kaspiischen Bahn befahl und ging dann an der Seite des großen Kaufhauses über Schenada, Kaspiomega nicht nach Tiflis, sondern einem nochmaligen Altbahn, ebenfalls bog er sich wieder nach Poti und Batum, um über Kaspiantropel hinzufahren. Heftige Stürme im Kaspien hatten aber das rostige Eisen des Schiffs verhindert, so daß unter beständiger gezogen wurde, über Odessa die Rückreise angestellt und den Heimweg über Polotsk, Lemberg, Krakau, Breslau nach Leipzig zurückzuführen.

Und so sei dieses wunderlich unter unermüdlicher Mühsal von Freunden und Freunden hiermit wunderlich begrüßt, zugleich in der Hoffnung, in der nächsten Ewigkeit der geographischen Gesellschaft ihre selbst über seine Reisen ausführlicher berichten zu hören.

J. L.

Es ist eben die Scholonen-Ouvertüre, wie sie neuendig in Deutschland ganz und gebt es. Das Kabinett- und Dienstamt des Reichs und in Bezug auf das Reich in einem vor-

bunden, es muß für Präsent geliefert werden. Der neuen Ouvertüre spielt die Kapellmeierin eine nicht unbedeutende Rolle; vorne nicht auch in der Ouvertüre?

Freilich, auch ein talentvoller Componist müßte an einem Tag scheitern, wie ihn das Compagniegeschäft der Herren A. Welt und H. Hörlitz zu Tage gefordert hat. Und in der Tat, einige musikalische Räumen im ersten Akt, das die geschilderte Szene, auch einige Sätze im Finale und in den Zwischen- zeugen für das Talent des Componisten. Der Schluß der letzteren erhält einen heroischen Ausdruck; es wird viel Blech dabei verschwendet, freilich ned lange nicht feiert wie im Text der Ouvertüre. Überhaupt nimmt die Mußt hin und wieder einen Anlauf, operhaft im großen Stil zu sein.

Was nun den Text betrifft, so ist er ein Qualität, die ungemeindliche Intrigen, deren Pointe darin besteht, daß Capitain Nicol, der die junge Gräfin Perdita liebt und von ihr wieder geliebt wird, während auch Duca Di Gamba sich um die Gunst der Schönheit bemüht, zuletzt durch allgemeine Verhinderungen und Mastenhörner sein Ziel erreicht. Er geht bald zu einem Carbunculus an, bald wieder zu dieser gehalten, was auch den Duca Di Gamba passiert — und dieser wie der „geheimen Agent“ hinter den Geheimen mitspielende Carbonarien ist die eigentliche Seele des Stades; denn die verdeckte Kunde definiert durch die Carbonari und durch die Schweizer befreit, die zu ihrer Verfolgung aufgestellt sind. Wer sich der Verbindung aus der „Aug“ erinnert, der weiß ungetheilt, was er von den „Carbonari“ in „Capitain Nicol“ weiß und auch die betrunkenen Soldaten sind uns aus anderen Opern in leichter Erinnerung. Ein weiterer tonalistischer Modus bringt mir die guten Schweizer in die Handlung; das Heimweh, das der große Schweizerstil in ihnen erweckt und das sich in wehmütigen Gedanken und Altväterlängen ausdrückt. Sehr in die Handlung einbringt Dürscher mit möglichst vielen Attentaten auf den berühmten Menschenbernd.

Die komische Oper wurde zum Benehmen des Fräuleins Ella Sandorri gegeben, welche die Tiefe mit einer gewissen Freude durchsetzt und mit Fröhlichkeit und Selbst aufgezeichnet wurde. Auch Fräulein Zander (Aurelia) erhielt eine großartige Vorlage der niedlichen Fräuleinballade im ersten Akt ihres Applaus, sowie Fräulein Biela (Perdita) für ihre Arie im dritten Akt. Herr Hause als Koch Hause und reizender Gabowin, war eine kurze Figur, ebenso der Conte Aufbau des Herrn Richter. Im Zusammenhang mit vier Seiten, besonders bei den Szenen, wo Herr und Richter in dem jüdischen Gebraume die Rollen vertauschen, liegen einige drollige Effekte. Das Couplet mit Ausnahme unter den jüdischen Rollen und der Reitercouplets bestimmt zu werden, es hat in der That einige Pointen. Herr Hölzer (Duca Di Gamba) als gefährlicher Gardencapitain, Herr Wunder als gefährlicher Schweizer-Vientenant Mögeli thaten ihre Schauspielkunst. Die Carbonari waren wie immer treiflich und charakterhaft; an die Carbonari war möglichst viel Roth verschwendet, und die kleinen Regenkleider bei der Verhinderung während des Unwetters wirkten feinlich.

Gleichwohl machte die ganze Aufführung in vieler Hinsicht noch den Eindruck des Unterliegenden und Unaufgeregten. Den Großen haben Schwankungen statt; auch einzelne Nummern, Terzette und Quartette, standen nicht ganz auf der Höhe musikalischer Durchbildung. Hier und dort merkte man auch bei den bewegteren Mitzwischenen eine gewisse Langsamkeit; es fehlte das Gefühl volles Scherzhaftheit ihrer Aufzüge. Im Etwas ziegte sich manches Unglück und Nachdenken in den Entwickelungen. Das Durchschaubar war nicht immer klarlich ergänzt. Nur, wie hoffte es die mal mit einer Generalprobe zu thun, deren Mängel die folgenden Aufführungen jedenfalls bekräftigen werden.

Rudolf von Götschall.

## Concert der Schützenhaus-Capelle.

8. Februar. Das Programm des gestrigen Concerts hatte fast einen internationalen Anstrich, da Componisten der verschiedensten Völker dabei vertreten waren: die französische Oper durch Gounod, die russische Oper durch Glazko, der ungarische Tom durch Szekely — ja sogar ein Portugiesischer Ignacio-Presto-Arie — mit einem Brillatuum. Von den Deutschen trat zuerst Mendelssohn hervor, dessen Ouvertüre zum Opernspiel: „Die Heimkehr aus der Fremde“ das Concert eröffnete und uns sowohl durch die anmutige gracieuse Gestaltung erzielte, als auch durch den Ausdruck der innigen Empfindung in heitem Grade er-

holte. Es ist dies eine Jugendarbeit Mendelssohn's, und zwar freilich für seinen eigenen Familienkreis bestimmt, denn sie sollte die Freiheit der liberalen Hochzeit seiner Eltern verherrlichen. Man sieht darin alle die edlen Eigenheiten des Geistes und Gemüths widergespiegelt, die den Menschen und den Kindern zu jeder Zeit anzutreffen, und empfunden mit ihm die Freiheit, wie sie sich hier in zarten Blättern etwas entpünktet, mit ihm im Jubel und in lebhafter Bewegung ausdrückt.

Herr von Bremer gebürtigt für die Auswahl dieses so geschätzten Ouvertüren, wie sie das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. Deutlich lebhaft durchföhrt. Wenige vermöchte das folgende Werk auf Glazko's Oper: „Das Leben ist den Jahren“ kompatibel auf die Stimmung im Publicum herverzählen. Allerdings ist darin die Sentimentalität zu vorwiegend und es ist auch eine Situation aus einer größtmöglichen unbekannten Oper immer schwer verständlich zu machen. De





